



# Reorganisation Kassenwesen



**Referenz**  
DB Reise&Touristik AG



**Branche**  
Transport & Logistik



**Zeitraum**  
1997 - 2000



**Ansprechpartner**  
Dr. Rolf Kranüchel

## Zitat

„Mehr Qualität und Rentabilität für das Kassenwesen“ so lautete die Anforderung von Dr. Rolf Kranüchel, Vorstand Finanzen/Controlling der DB Reise&Touristik AG.

Die Herausforderung lag in der Komplexität der bestehenden IT-Systeme und der Anzahl an Verkaufspunkten. Denn das Kassenwesen der für den Personenverkehr zuständigen Bahntochter umfasst Logistik, Abrechnung und Buchhaltung der Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen von 14.000 Zugbegleitern, 7.000 Automaten und 4.500 Reiseberatern am Schalter.

Nach Ansicht von Dr. Kranüchel ist dies „ein wichtiger Beitrag zur Rentabilitätssteigerung der Deutschen Bahn“. „Trotz seiner Größe werde sich das Projekt innerhalb von zwei Jahren amortisieren“, so Dr. Rolf Kranüchel.

## Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projektes „Reorganisation Kassenwesen“ wurden sämtliche Geschäftsprozesse hinter den Verkaufspunkten „Reiseberater“, „Zugbegleiter“ sowie „Automaten“ reorganisiert. Diese Reorganisation betraf alle Automatenwartungsprozesse, die geldlogistischen Prozesse, aber auch die kaufmännischen Prozesse wie Verkaufsprozesse, abrechnungstechnische Prozesse sowie die buchhalterischen Prozesse.

Die Umsetzung dieser Prozesse betraf mehr als 20.000 Personen des Unternehmensbereichs Personenverkehr. Dabei mussten ca. 5.000 Personen intensiv betreut werden. Der dafür notwendige Roll-out inklusive Schulungsmaßnahmen wurde in mehreren Migrationsstufen gestaltet.

Die vorher manuell ablaufenden Prozesse wurden weitgehend automatisiert und die installierten IT-Systeme wurden in die Systemlandschaft der DB AG eingebettet.

Im Rahmen der Einführung von IT-Systemen ist vom Belegvolumen her zum einen eine der größten SAP-Installationen als Nebenbuchhaltung auf der Basis von SAP R/3 FI eingeführt worden. Darüber hinaus fand bundesweit ein Roll-out von komplexen IT-Systemen zur Abwicklung der dezentralen geldlogistischen Prozesse statt.

Neben den IT-technischen waren organisatorische Umsetzungsmaßnahmen über die gesamte Bundesrepublik notwendig.

Zusammen mit Herrn Peter Schütz, DB Reise&Touristik AG, hatte Dr. Schmidt als damaliger Mitarbeiter der IDS Scheer AG in diesem Großprojekt durchgängig die Gesamtprojektleitung inne.

Bei hohem Investitionsvolumen und der Mitarbeit von bis zu 55 Vollzeitprojektmitarbeitern und 6 namhaften Unternehmensberatungen war das Projektmanagement inkl. notwendiger Troubleshooting-Maßnahmen ein entscheidender kritischer Erfolgsfaktor.

Das Projekt wurde Ende 2000 erfolgreich abgeschlossen (vgl. IS-report, Nov 2001 bzw. Scheer-Magazin 1/2002).